

Harmonie Volketswil probt für angebliche Casting-Show

Aktualisiert am 31.01.2016

Das Jahreskonzert der Harmonie Volketswil im Wallbergsaal verblüffte mit überraschenden Elementen. Auch der deutsche Privatsender «Pro Sieben» mischte anscheinend bei der Show mit.



Jahreskonzert 2016 der Harmonie Volketswil

Das Jahreskonzert der Harmonie Volketswil vom 29. bis 31. Januar 2016 stand im Zeichen der 60er bis 2010er-Jahre.

Bild: Urs Weisskopf

Artikel zum Thema

- ▶ **700 Franken für Klarinettenvideo**
- ▶ **Harmonie Volketswil zum letzten Mal unter freiem Himmel**
- ▶ **Harmonie Volketswil musiziert in Gutenswil**

Am Anfang des Jahreskonzerts der Harmonie Volketswil verblüffte die Ansagerin Daniela Brüngger die Zuschauer mit einer besonderen Mitteilung: «Dieses Konzert wird von <Pro Sieben> live für eine neue Casting-Show übertragen.» Um das Ganze noch wirkungsvoller zu unterstützen, zeigte Brüngger, wie bei einer Fernsehshow üblich, eine Tafel mit

Noch verblüffender war die Moderatorin Andrea Gamp, die durch das Konzert führte. Manch einer glaubte bis am Schluss, dass «Pro Sieben» tatsächlich die Kamera im Spiel hatte.

Noch keine Zweifel gab es für viele im Wallbergsaal, als ein Interview mit dem dunkelhäutigen Wilbert Junior Gill auf einem auf der Bühne platzierten roten Sofa stattfand – notabene in Englisch. Gill ist ein bekannter Percussionist, er spielte zum Beispiel mit Phil Collins oder Santana. Im Wallbergsaal gab er Kostproben seines Könnens auf seinem Steelpan. Alle Konzerte, vom Freitagabend, Samstagabend und Sonntagmittag, waren sehr gut besucht.

Stehende Ovationen

«Zum ersten Mal in meiner musikalischen Karriere bei der Harmonie Volketswil gab es am Schluss des Konzerts stehende Ovationen» freute sich Heinrich Arter, Präsident des Musikvereins. Die Auszeichnung galt dem mitreissenden Mix von Rock'n'Roll sowie Hits der Beatles, Queen und ABBA in der ersten Konzerthälfte. Beim zweiten Teil fanden Titel wie «Saturday Night Fever», Medley von James Last und Songs von Michael Jackson ihre Zuhörer.

Eine spezielle Ehre ging an den Schweizer Mundartrock-Sänger Polo Hofer, für den die Harmonie «Alperose» spielte und versuchte, die Anwesenden zum Mitsingen zu bewegen. Besser erinnerten sich viele an den Text «Ein Stern», der von DJ Ötzi am Schluss gesungen wurde. (weu)

Erstellt: 31.01.2016, 19:53 Uhr

Noch keine Kommentare
